



Der Stadtelternbeirat STEB steht hinter den Forderungen der Gewerkschaft ver.di. Eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, eine gerechte Bezahlung und gute Rahmenbedingungen, welche den Berufsstand der Erzieherinnen und Erzieher attraktiv machen sind u.a. die konkreten Forderungen. Die Warnstreiks sehen wir aufgrund der Belastungen für die Eltern kritisch.

Die angestrebte Verbesserung der Gesamtsituation kommt Ihnen als Eltern und Ihren Kindern direkt zu Gute. Aus diesem Grund bitten wir Sie dem Personal und den Einrichtungsleitungen den Rücken zu stärken. Weitere Informationen zu den konkreten Forderungen von ver.di finden Sie [hier](#).

Leider gibt es seitens der [Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände VKA](#) derzeit wenig Kommunikation und Angebote.

Die Tarifverhandlungen wurden 2020 Corona bedingt ausgesetzt. Somit hatte die VKA 2 Jahre Zeit zur Vorbereitung und Lösungssuche bzgl. der Tarifverhandlungen und Forderungen.

Mit den derzeitigen Warnstreiks möchte die Gewerkschaft erreichen, dass es bei den nächsten Verhandlungsterminen am 16./17./18. Mai zu einem guten Angebot und einer Einigung kommt.

Nutzen Sie Ihre Stimme. Verschaffen Sie sich Gehör. Erhöhen Sie den Druck auf den VKA.

Da Sie als Eltern durch die Warnstreiks und den damit verbundenen Einrichtungsschließungen direkt betroffen sind, möchten wir Sie anregen Ihre Stimme in Form einer kurzen Mail an den VKA zu nutzen und die Arbeitgeberseite dazu aufzufordern, dass diese die Tarifverhandlungen und Forderungen ernst nimmt und es zu einer schnellen und guten Einigung kommt.

Eine kurze Mail von Ihnen mit 2-3 Zeilen an info@vka.de genügt um den Druck für eine Einigung zu erhöhen.

Jede Mail von Eltern signalisiert den VKA, dass Sie hinter den Forderungen stehen.

Wir verzichten explizit auf einen Textentwurf oder eine Vorlage, damit der VKA nicht die Möglichkeit hat Ihre Mails schnell und einfach gesammelt zu löschen, sondern jede Mail individuell ist.

Herzlichen Dank

Die Mitglieder des Stadtelternbeirat STEB